

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Prostitution im zweiten Bezirk soll zeitlich beschränkt werden

Wien – Straßenprostitution soll in Wien-Leopoldstadt künftig nicht mehr rund um die Uhr erlaubt sein: „Eine zeitliche Beschränkung ist in Ausarbeitung und soll noch vor dem Sommer verordnet werden“, kündigte ein Polizeisprecher am Donnerstag an. Das soll die Situation im Prater entschärfen. Proteste gegen den Strich werden dort immer lauter.

Die Messestraße, wo die Sexarbeiterinnen vor allem stehen, ist nämlich auch der Fußweg von der U-Bahn zum Prater: „Es ist ein großes Problem, dass das der direkte Zugang von der U-Bahn in den Wurstelprater ist und die Damen sich auch nicht davor scheuen, Männer, die in Kinderbegleitung sind, anzusprechen“, sagt der Bezirksvorsteher des Zweiten, Gerhard Kubik (SP).

Die Bezirksvertretung beschloss einen Antrag, in dem Stadträtin Sandra Frauenberger (SP) ersucht wurde, die Behörden mit dem Erlass einer zeitlichen Beschränkung zu beauftragen. Konkret soll die Prostitution zwischen 6 und 22 Uhr verboten werden, fordert der Bezirk. Fix ist das laut Polizei aber noch nicht. (APA)

➔ derStandard.at/Panorama